




LANDKREIS
GÖPPINGEN



Überraschend.
ENGAGIERT.

(Ganztages-) Schule und Betreuungsangebote

Qualifizierungsprogramm für die Betreuungskräfte
an den Schulen im Landkreis Göppingen



Eine Kooperation zwischen dem Landkreis Göppingen, dem Staatlichen Schulamt Göppingen, Vertreter*innen der Schulen und Kommunen im Landkreis, dem Qualitätszirkel „Koordination (Ganztages-) Schule / Betreuung und Jugendhilfe“, den Häusern der Familie Göppingen und Geislingen, sowie der DAA Göppingen



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Broschüre wollen wir gemeinsam einen Beitrag leisten, um die Betreuung an Schulen zu unterstützen. Eine qualifizierte Betreuung von Kindern in der Schule (Grundschule, wie auch Sekundarstufe 1) ist, sowohl für die Schulträger (i. d. R. Kommunen), für die Schulleitungen und die vor Ort tätigen Lehrkräfte, vor allem aber auch für Eltern und deren Kinder selbst von hoher Bedeutung.

Die eingesetzten bzw. zukünftigen Betreuungskräfte unterscheiden sich häufig in ihrer Ausbildung und ihren individuellen Vorkenntnissen sowie in ihrer Persönlichkeit. Von ihnen allen wird jedoch erwartet, dass sie die Kinder vor und nach dem Unterricht pädagogisch gut begleiten und qualitativ hochwertige Arbeit leisten. Des Weiteren sollen sie die Entwicklung der Kinder fördern und zusammen mit den anderen Akteuren an den Schulen in ein gelingendes Netzwerk eingebunden sein. Um all diese Anforderungen gut umzusetzen, bedarf es persönlicher Kompetenzen, Grundlagenwissen im pädagogischen oder didaktischen und psychologischen Bereich und einer entsprechenden fachkompetenten Anleitung. Das vorliegende Qualifizierungsprogramm soll dabei unterstützen.

Zum eindeutigen Verständnis sei erwähnt, dass der Begriff „Betreuung an Schulen“ in dieser Broschüre sowohl die Betreuungsangebote des Schulträgers (i. d. R. Kommunen) wie auch die Ganztagesangebote der Ganztageschulen umfasst. Wenn eine Unterscheidung inhaltlich notwendig sein sollte, wird dies explizit im Text dargelegt.

Freundliche Grüße

Ihr Qualitätszirkel

„Koordination (Ganztages-) Schule / Betreuung und Jugendhilfe“

Vorwort

Das Qualifizierungsprogramm basiert auf drei Säulen:

Die erste Säule bietet Schulträgern (i. d. R. Kommunen) und Schulen Qualifizierungsangebote:

- für die große Gruppe der Menschen, die sich (in einem begrenzten Umfang) neben- und ehrenamtlich (nach § 3 Nr. 26 des Einkommensteuergesetzes) in Schulen engagieren – unabhängig davon, ob diese eine Vorqualifizierung (wie beispielsweise den Übungsleiter) mitbringen oder nicht
- für Schüler*innen, die sich in der eigenen Schule engagieren möchten

Die zweite Säule bietet Schulträgern (i. d. R. Kommunen) eine zertifizierte Qualifikation für Koordinationskräfte in der Schulkindbetreuung an. Zielgruppen hierbei sind:

- sozialversicherungspflichtige Schulkindbetreuungskräfte, die bereits in Schulen arbeiten (ggf. auch schon in der Koordination eingesetzt werden)
- potenzielle Schulkindbetreuungskräfte, die noch einen Arbeitsplatz suchen

Die dritte Säule umfasst schließlich eine Fortbildungsreihe für Fachkräfte im Kontext Schule. Zielgruppen hierbei sind:

- Schulleitungen und Lehrkräfte
- Fachkräfte der Jugendhilfe – von der Jugendarbeit über die Schulsozialarbeit sowie Fachkräfte in den Hilfen zur Erziehung

- Bereichsleitungen und Leitungen der Einrichtungen der Freien Träger der Jugendhilfe
- Mitarbeitende des Kreisjugendamtes

Diese Broschüre wird einmal jährlich zum 1. Juli vom Landkreis Göppingen aktualisiert.

Freundliche Grüße,

Ihr Qualitätszirkel „Koordination (Ganztages-) Schule / Betreuung und Jugendhilfe“



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

B

Qualitätskriterien für die gelingende Betreuung an Schulen 9



C1

Qualifizierung für stundenweises Engagement in der Schule 15
(Jugendliche von 14 bis 18 Jahren)

a. Schulung als Junior-Jugendbegleiter 16

Umgesetzt durch die Jugendstiftung Baden-Württemberg

b. JULEICA-Crashkurs 18

Umgesetzt durch den Kreisjugendring Göppingen



C2

Qualifizierung für stundenweises Engagement in der Schule 19
(Erwachsene ohne eine pädagogische Ausbildung)

a. Basisschulungen 20

(dringende Empfehlung für alle Betreuungskräfte)

b. Bereichsspezifische Schulungen 24

(je nach Einsatzgebiet unterschiedlich)

c. Weiterführende Schulungen 28

(je nach Interessenslage und Bedarf)

Umgesetzt durch das Haus der Familie Villa Butz Göppingen



D

**Zertifizierungskurs für Koordinationskräfte
in der Schulkindbetreuung** 31
(Erwachsene ohne eine pädagogische Ausbildung)

Anerkannter Zertifizierungskurs für die Koordinationskräfte in der Schulkindbetreuung; im Umfang von 200 UE, berufsbegleitend. Umgesetzt durch die DAA Deutsche Angestellten-Akademie Göppingen



E

Fortbildungsreihe für Fachkräfte 36
(Lehrkräfte und Fachkräfte Jugendhilfe)

Zweimal jährlich stattfindende Halbtagesveranstaltungen zu wechselnden Themen umgesetzt durch den Landkreis Göppingen in Kooperation mit dem Qualitätszirkel „Koordination (Ganztages-) Schule, Betreuung und Jugendhilfe“

F

Abkürzungsverzeichnis und Erläuterung der Icons 40

G

**Mitwirkende an der Entwicklung dieser
Qualifizierungsbroschüre** 42

Impressum 43



B

Qualitätskriterien für die gelingende Betreuung an Schulen

Schule ist ein Lebensraum für Kinder. Wenn Betreuungsangebote jeglicher Form, in denen Kinder verlässlich aufgehoben sind, kein „Verwahrungsangebot“ darstellen sollen, sondern qualitativ hochwertig und pädagogisch wertvoll aufgestellt werden, dann kann gleichzeitig ein Mehrwert für die Qualität des Unterrichts erwachsen, da dort mehr Zeit für die Fokussierung auf die klassischen Bildungsinhalte bleiben. Um dies gelingend umsetzen zu können, braucht es neben den Lehrkräften qualifiziertes Personal in der Betreuung.

Um diese Qualität gewährleisten zu können, sind folgende Qualitätskriterien von maßgeblicher Bedeutung:

Verlässlichkeit und Beziehung

Gute Qualität in Beziehungsangeboten zeigt sich an Aspekten wie dem Umgang mit der zur Verfügung stehenden Zeit, Vertrauen, Offenheit, Ernstnehmen der Bedarfe von Kindern, wie auch einer Empathiefähigkeit von Seiten der Betreuungskräfte.

Ebenso von Bedeutung sind in diesem Zusammenhang Kontinuität und Ruhe im Betreuungskontext. Erst durch die Kontinuität in Struktur und Organisation im Sinne von Verlässlichkeit, Vertrautheit, wenig Personalwechsel etc., kann auch „Ruhe für die Kinder“ im Rahmen von Entspannungsmöglichkeiten und Rückzugsmöglichkeiten eher geschaffen und erlebbar gemacht werden. Bedingung für diese sozialen Interaktionen und Kompetenzen sind eine gute Personalausstattung mit Lehrkräften, (pädagogisch) geschulten Betreuungskräften und einer personellen Ressource für die Koordination und Begleitung aller an den Betreuungsangeboten beteiligten Personen.

Eine gelingende Koordination macht aus Einzelkämpfern ein Team. Im Idealfall kann die Aufgabe der Koordination der Betreuungsangebote als ein selbstständiger Arbeitsauftrag in Personalunion durch die Schulsozialarbeit umgesetzt werden. Dadurch entstände möglichst wenig Personalwechsel und darüber hinaus würde dies eine entspannte Atmosphäre, Vertrauen und Offenheit in die Beziehungskontinuität bringen.

Vielfalt am Lern- und Lebensort Schule

(Ganztages-) Betreuung an Schulen kann einerseits individuelle Talente fördern und andererseits zusätzlichen Förderbedarf abdecken. Durch ein auf den Bedarf der Schüler*innen individuell angepasstes, vielfältiges, inhaltlich und methodisch variabel gestaltetes Angebot – abgestimmt an die Rahmenbedingungen der jeweiligen Schule vor Ort – kann dies gewährleistet werden. Die Ermöglichung von Vielfalt ist eine wichtige Grundlage und eine der großen Herausforderungen, um den zu betreuenden Kindern Möglichkeiten zum Erlernen von Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit zu geben. Das Wahrnehmen und Erleben der kulturellen Vielfalt im Kontext Betreuung ist zudem für die Chancengerechtigkeit und das Großwerden in der heutigen Gesellschaft unbedingt erforderlich. Dies erfolgreich um- und einsetzen zu können, bedarf Anleitung, Koordination und Erprobung im täglichen Schulleben.

Förderung von Persönlichkeitsentwicklung

Betreuungsangebote übernehmen ergänzend zur eigenen Familie zunehmend erzieherische Aufgaben im Rahmen der Persönlichkeitsbildung. So leistet die Schule beispielsweise einen wesentlichen Anteil bei der Entwicklung eines Selbstkonzepts,

der Selbstakzeptanz, der Emotionskontrolle, eines (gesunden) Selbstbilds und eines Kompetenzbewusstseins. Dabei spielen Aspekte des Schulklimas eine Rolle, wie auch die stärkende Funktion, die „Schulkultur“ einnehmen kann. Die Interaktion mit und Orientierung an älteren Jugendlichen oder Erwachsenen, die keine Lehrkräfte sind, tragen zur Ausbildung sozialer und persönlichkeitsentwickelnder Kompetenzen bei. Ein offener Rahmen ohne Leistungs- und Notendruck in einer zugleich vertrauten Umgebung kann eine Ausgeglichenheit im Lebensraum Schule schaffen. Gut eingesetzte Partizipationsmöglichkeiten beispielsweise beinhalten selbstbestimmte und selbstregulierende Aspekte zur gleichen Zeit. Ebenso unterstützen sprachliche Bildung und Sprachförderung die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung sowie die Welt- und Werteorientierung. Gut geschultes und qualifiziertes Personal rund um den klassischen Unterricht trägt dazu bei, dass Kinder und Jugendliche zu selbstständigen, selbstdenkenden und toleranten Menschen erzogen werden.

Kinderschutz

In den vergangenen Jahren ist der Kinderschutz deutlicher in den Vordergrund gerückt. Viele Schulen verfügen über Schutzkonzepte, Präventions- und Interventionskonzepte im Rahmen des Unterrichts. Im Kontext der Betreuungsangebote in Schulen gibt es in diesem Bereich oftmals noch keine klaren Verfahrenswege. Es fehlt häufig an Informationen über den Umgang mit und bei Kinderschutzfällen, konkreten Hilfestellungen für Betreuungspersonal oder es mangelt an Klarheit über zuständige unterstützende Einrichtungen.

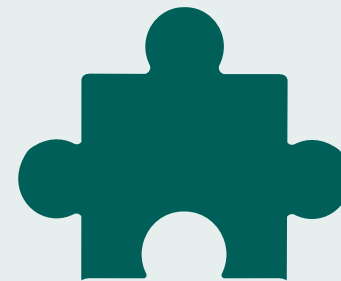
Um Kinder gut und sicher begleiten zu können, sind neben dem Wissen um Kinderschutz verlässliche Handlungsleitlinien für die Betreuungskräfte von elementarer Bedeutung, um allen Betei-

lichten zu mehr Sicherheit in der Begleitung junger Menschen zu verhelfen.

Netzwerkarbeit und Kooperation

Der Qualitätsrahmen Ganztageschule Baden-Württemberg führt in mehreren Qualitätsmerkmalen die Wichtigkeit und Bedeutung von Kooperation und Netzwerkarbeit aus. Um gelingend miteinander und vor allem Hand in Hand für die anvertrauten jungen Menschen arbeiten zu können, bedarf es schulspezifischer Absprachen und Vereinbarungen zur Netzwerkarbeit. Beispiele hierfür kann das Treffen von Absprachen darüber sein, wie Wissen und Materialien für die Betreuungsangebote systematisch im Kollegium weitergegeben werden könnten. Ein anderes Beispiel ist die aktive Pflege externer Partnerschaften, um neue Projekte gemeinsam zu planen. Ebenso sind gemeinsame Vereinbarungen nötig, wie außerschulische Partner Zugang zur schulischen Infrastruktur erhalten können. Gute Netzwerkarbeit kann schließlich nur gelingen, wenn alle im und am System Schule Beteiligten den Nutzen und Mehrwert, wie auch die eigene Verantwortlichkeit für eine gelingende Netzwerkstruktur erkennen, erfahren und annehmen.





C1 Qualifizierung für stundenweises Engagement

(Jugendliche von 14 bis 18 Jahren)



a. Schulung als Junior-Jugendbegleiter

Anbieter: Jugendstiftung Baden-Württemberg

Empfehlung zur Teilnahme am Junior-Jugendbegleiterprogramm
Grundsätzlich gilt hier: *„Wenn du Junior-Jugendbegleiter werden willst, wende dich an deine Schulleitung. Dort erfährst du, ob gerade jemand benötigt wird. Solltest du als Junior-Jugendbegleiter tätig werden, müssen du und einer deiner Eltern auf jeden Fall eine Vereinbarung zur Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuungsaufgabe im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms unterschreiben. Diese Vereinbarung wird zwischen der Schule und dir als Junior-Jugendbegleiter*in geschlossen und enthält Informationen zu deinem Angebot. Dazu gehören unter anderem die Uhrzeit oder auch der Inhalt deines Angebots.“*

Einsatzgebiete für Junior-Jugendbegleiter sind u. a.:

- Unterstützung in der Mensa
- Unterstützung in der Mittagsbetreuung
- Hausaufgabenbetreuung
- Anbieten von AGs
- etc.

Indirekte Beaufsichtigung: *„(...) während eines Junior-Jugendbegleiter-Angebots muss immer eine erwachsene Person in greifbarer Nähe sein, die in einem Notfall von den Junior-Jugendbegleiter*innen hinzugezogen werden kann.“*

Vgl. hierzu: <https://www.jugendbegleiter.de/fuer-jugendbegleiter/fuer-junior-jugendbegleiter/>



Themen der Schulungen sind u. a.:

- Arbeit mit Gruppen
- Kommunikation
- Netzwerkarbeit
- Erste Hilfe

Nachweis / Zertifikat: Qualipass als Bescheinigung. Dieser bietet Platz für den Eintrag der Tätigkeit an sich und für eine weitergehende Beurteilung unter dem Punkt „Wahrgenommene Stärken“.

Online ausfüllbar oder bestellbar bei: <http://www.qualipass.de/der-qualipass-fuer-jugendliche/>





b. JULEICA (Jugendleiter*innen-Card)-Crashkurs

Anbieter: Kreisjugendring Göppingen

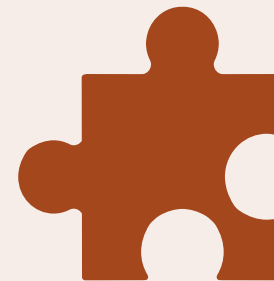
Empfehlung zur Ausbildungsteilnahme

Die JULEICA (Jugendleiter*innen-Card) ist ein bundesweit einheitlicher und amtlich anerkannter Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit. Die JULEICA erhalten also alle, welche die Pflichtinhalte der Ausbildung erfolgreich absolviert haben und ehrenamtlich bei einem Verein oder Verband tätig sind.

Hier ein Überblick über die wichtigsten Inhalte der Ausbildung:

- Pädagogische Grundlagen (Leitung von Gruppen, Gruppendynamik, Lebenswelten, Kommunikation, ...)
- Spiele und Methoden für Gruppenstunden und Jugendarbeitsveranstaltungen
- Projektarbeit
- Strukturen der Jugendarbeit und Unterstützungsangebote (Finanz- und Zuschusswesen, ...)
- Rechtsfragen der Jugendarbeit (Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Kindeswohl ...)

Vgl. hierzu: <https://kjr.org/fortbildungen/juleica/>



C2 Qualifizierung für stundenweises Engagement

(Erwachsene ohne eine pädagogische Ausbildung)



Pilotphase an fünf verschiedenen Schulen des Landkreises Göppingen im Schuljahr 2020 / 2021. Die betreffenden Schulen stehen schon fest.

a. Basisschulung (Dringende Empfehlung für alle Betreuungskräfte)

Als Grundlage für die Arbeit an Schulen sind die Basisschulungen für Betreuungskräfte zu belegen! **Wichtige Info: Die Basisschulung kann von allen Schulen ab dem Schuljahr 2021 / 2022 in Anspruch genommen werden.**

Umfang: Vier Einheiten à 2 UE je 45 Minuten

Anbieter: Haus der Familie Göppingen

Wann: Termine finden im Zeitraum zwischen September (letzte Schulferienwoche) und den Herbstferien statt. Genaue Termine finden Sie für das folgende Schuljahr ab dem 30. Juni unter folgendem Link:

www.hdf-gp.de/angebote-aktionen/fortbildungen/Ganztages-schule

Anmeldung: Wenn Sie als betreuende Person Interesse an Schulungen haben, dann wenden Sie sich direkt an Ihre Ansprechperson in der Schule bzw. bei der Kommune.

Verfahrensweg:

Ganztages-schulen: In jeder Schule gibt es eine Ansprechperson für die Organisation der Ganztages-schule (Schulleitung, Abteilungsleitung, zuständige Lehrkraft). Diese meldet gesammelt alle zu schulenden Personen für die jeweilige Schule im Haus der Familie Göppingen an.



Städtische Betreuung an Schulen: Die für die Schulbetreuung zuständige Person in der kommunalen Verwaltung meldet gesammelt alle zu schulenden Personen im Haus der Familie Göppingen an.

Einen entsprechenden Anmeldebogen finden Sie hier:

www.hdf-gp.de/angebote-aktionen/fortbildungen/Ganztages-schule

Wo: Die Basisschulungen werden an verschiedenen Schulen im Landkreis oder in den Häusern der Familie (Göppingen und Geislingen) angeboten. Die genauen Schulungsorte werden bei der Anmeldebestätigung durch das Haus der Familie mitgeteilt.

Kosten: Das Angebot ist für die teilnehmende Person kostenfrei. Für die beteiligten Schulen und deren Schulträger fallen jährliche Kosten an, die im Schuljahr 2020/2021 gemeinsam mit den einzelnen Schulträgern (i. d. R. Kommunen) und Schulen sowie der Jugendhilfeplanung des Landkreises Göppingen festgesetzt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt durch das Haus der Familie.

Nachweis / Zertifikat: Für jedes besuchte Modul erhält die teilnehmende Person eine Teilnahmebestätigung.





Schulungsinhalte sind:

Modul 1

„Kommunikation“

- Kommunikationsmodelle
- Wie Kommunikation gelingt
- Empathie

Modul 2

„Umgang mit Konflikten“

- Konflikte erkennen / Hintergründe verstehen
- Lösungsmöglichkeiten suchen
- Verfahren und Ansprechpartner bei „größeren“ Konflikten

Modul 3

„Miteinander“

- System Schule
- Arbeit mit Gruppen (Gruppendynamik, Rollen...)
- Grenzen setzen / Regeln festlegen
- Umgang mit Individualität und Vielfalt

Modul 4

„Rechtliches / Arbeitsorganisation“

- Rechte und Pflichten (Aufsichtspflicht)
- Datenschutz / Vertraulichkeit
- Arbeitsorganisation und Zeitmanagement
- Verhalten im Krisenfall (Unfall, Feuersalarm...)





b. Bereichsspezifische Schulung

(Je nach Einsatzgebiet unterschiedlich)

Wichtige Info: Die bereichsspezifische Schulung kann von allen Schulen ab dem Schuljahr 2021 / 2022 in Anspruch genommen werden.

Umfang: Je nach Einsatzgebiet unterschiedlich – siehe Inhalte unten.

Anbieter: Haus der Familie Göppingen

Wann: Termine finden im Zeitraum zwischen den Herbstferien und den Weihnachtsferien statt. Genaue Termine finden Sie ab dem 1. September unter folgendem Link:

www.hdf-gp.de/angebote-aktionen/fortbildungen/Ganztages-schule

Anmeldung: Wenn Sie als betreuende Person Interesse an Schulungen haben, dann wenden Sie sich direkt an Ihre Ansprechperson in der Schule bzw. bei der Kommune.

Verfahrensweg:

Ganztages-schulen: In jeder Schule gibt es eine Ansprechperson für die Organisation der Ganztages-schule (Schulleitung, Abteilungsleitung, zuständige Lehrkraft). Diese meldet gesammelt alle zu schulenden Personen für die jeweilige Schule im Haus der Familie Göppingen an.

Städtische Betreuungen an Schulen: Die für die Schulbetreuung zuständige Person in der kommunalen Verwaltung meldet gesammelt alle zu schulenden Personen im Haus der Familie Göppingen an.



Einen entsprechenden Anmeldebogen finden Sie hier:

www.hdf-gp.de/angebote-aktionen/fortbildungen/Ganztages-schule

Wo: Die Schulungen werden an verschiedenen Schulen im Landkreis oder in den Häusern der Familie (Göppingen und Geislingen) angeboten. Die genauen Schulungsorte werden bei der Anmeldebestätigung durch das Haus der Familie mitgeteilt.

Kosten: Das Angebot ist für die teilnehmende Person kostenfrei. Für die beteiligten Schulen und deren Schulträger fallen jährliche Kosten an, die im Schuljahr 2020/2021 gemeinsam mit den einzelnen Schulträgern (i. d. R. Kommunen) und Schulen sowie der Jugendhilfeplanung des Landkreises Göppingen festgesetzt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt durch das Haus der Familie.

Nachweis / Zertifikat: Für jedes besuchte Modul erhält die teilnehmende Person eine Teilnahmebestätigung.





Modul 1

Ganztages- und Betreuungsangebote der Schule oder des Schulträgers vor / nach dem Schulunterricht

eine Einheit à 2 UE je 45 Minuten

- Eigenes Rollenverständnis (Thema: Nähe / Distanz, Aufgabenklarheit)
- Einfühlungsvermögen (Bedürfnisse der Schülerschaft erkennen)
- Ideenkoffer: offene Spielangebote
- Relevante Informationen für einen Einsatz: erforderliche Dokumente wie Listen, Regeln, Ansprechpersonen, etc.

Modul 2

Betreuungsangebote „rund um das Mittagsband mit Mittagessen“

eine Einheit à 3 UE je 45 Minuten

- Eigenes Rollenverständnis (Thema: Nähe / Distanz, Aufgabenklarheit)
- Einfühlungsvermögen (Bedürfnisse der Schülerschaft erkennen)
- Praktische Vertiefung gruppenpädagogischer Methoden
- Relevante Informationen für einen Einsatz: Dokumente wie Mensaregeln, Anwesenheitslisten, Essenseinteilung, etc.



Modul 3

Hausaufgabenbetreuung / Einsatz in der Lernzeit

eine Einheit à 2 UE je 45 Minuten

- Eigenes Rollenverständnis (Thema: Nähe / Distanz, Aufgabenklarheit)
- Regeln und praktische Ideen zur Umsetzung
- Umgang mit störendem Verhalten
- Hausaufgabenbetreuung ↔ Nachhilfe
- Relevante Informationen für einen Einsatz: erforderliche Informationen, erforderliche Dokumente, Listen, Schulregeln, Ansprechpersonen, Zugang zu Schulbüchern, etc.

Modul 4

Koordinierte Angebote wie AGs

eine Einheit à 3 UE je 45 Minuten

- Eigenes Rollenverständnis (Thema: Nähe / Distanz, Aufgabenklarheit)
- Praktische Vertiefung von gruppenpädagogischer Methoden
- Motivation
- Umgang mit störendem Verhalten
- Relevante Informationen für einen Einsatz: Raum, Material, Listen, Regeln, Ansprechpersonen, etc.



c. Weiterführende Schulungen

(je nach Interessenslage und Bedarf)

Umfang: Je Schulung 2 - 3 UE je 45 Minuten

Anbieter: Haus der Familie Göppingen

Wann: Die Schulungen finden an unterschiedlichen Terminen auf das Schuljahr verteilt statt. Themen und Termine finden Sie für das folgende Schuljahr ab dem 30. Juni unter folgendem Link:

www.hdf-gp.de/angebote-aktionen/fortbildungen/Ganztages-schule

Anmeldung: Wenn Sie als betreuende Person Interesse an Schulungen haben, dann wenden Sie sich direkt an Ihre Ansprechperson in der Schule bzw. bei der Kommune.

Verfahrensweg:

Ganztages-schulen: In jeder Schule gibt es eine Ansprechperson für die Organisation der Ganztages-schule (Schulleitung, Abteilungsleitung, zuständige Lehrkraft). Diese meldet gesammelt alle zu schulenden Personen für die jeweilige Schule im Haus der Familie Göppingen an.

Städtische Betreuungen an Schulen: Die für die Schulbetreuung zuständige Person in der kommunalen Verwaltung meldet gesammelt alle zu schulenden Personen im Haus der Familie Göppingen an.

Einen entsprechenden Anmeldebogen finden Sie hier:

www.hdf-gp.de/angebote-aktionen/fortbildungen/Ganztages-schule



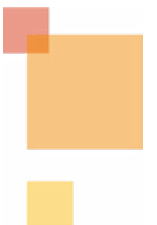
Wo: Die weiterführenden Schulungen werden an verschiedenen Schulen im Landkreis oder in den Häusern der Familie (Göppingen und Geislingen) angeboten. Die genauen Schulungsorte werden bei der Anmeldebestätigung durch das Haus der Familie mitgeteilt.

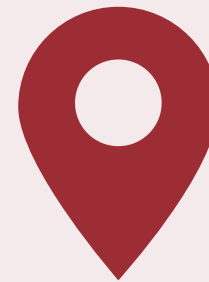
Kosten: Das Angebot ist für die teilnehmende Person kostenfrei. Für die beteiligten Schulen und deren Schulträger fallen jährliche Kosten an, die im Schuljahr 2020/2021 gemeinsam mit den einzelnen Schulträgern (i. d. R. Kommunen) und Schulen, sowie der Jugendhilfeplanung des Landkreises Göppingen festgesetzt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt durch das Haus der Familie. Natürlich können sich interessierte Personen gegen einen Unkostenbeitrag auch selbst – unabhängig von Schule und Kommune – für die weiterführenden Schulungen anmelden.

Nachweis / Zertifikat: Für jedes besuchte Modul erhält die teilnehmende Person eine Teilnahmebestätigung.

Mögliche Inhalte:

- „Gruppen anleiten“ – praktische Einübung von Methoden
- Basiswissen Pädagogik
- Auffrischungsthemen: neue Ansätze – neue Entwicklungen
- Erste Hilfe bei Kindern
- Datenschutz – Vertiefung
- Inklusion





D Zertifizierungskurs für Koordinationskräfte in der Schulkindbetreuung

(Erwachsene ohne eine pädagogische Ausbildung)



- Wichtige Info: Aufgrund der Corona-Pandemie startet der Zertifizierungskurs voraussichtlich zum 2. Schulhalbjahr 2020 / 2021. Nähere Informationen zu den genauen Terminen finden Sie unter: www.daa-goepingen.de
Ab dem Schuljahr 2021 / 2022 soll der Kurs dann wie geplant zu Beginn des Schuljahres berufsbegleitend stattfinden.

Umfang: 200 UE (eine UE umfasst 45 Minuten)

Anbieter: DAA Göppingen

Adressaten:

- Schulkindbetreuer*innen, die bereits als Betreuungskräfte arbeiten
- Potenzielle Schulkindbetreuungskräfte, die noch einen Arbeitsplatz suchen

Voraussetzung: Eine bestimmte berufliche Vorqualifizierung ist hierfür nicht notwendig. Jedoch ist die Teilnahme an den Basisschulungen (siehe C2 a) direkt vor oder nach dem Zertifizierungskurs erforderlich.

Termin: Nähere Informationen zu den genauen Terminen finden Sie unter: www.daa-goepingen.de

Ort: Schulungsräume der DAA Göppingen
Maybachstraße 19, 73037 Göppingen.



Beratung und Anmeldung: Fragen zur Ausbildung oder Ihrer Anmeldung richten Sie an die DAA Göppingen unter: info.goepingen@daa.de oder telefonisch unter: 07161 65496-37 (Schulsekretariat).

Kosten: Die Teilnahme kann mit einem Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters gefördert werden. Weitere Fördermöglichkeiten sind derzeit in Abklärung.

Nachweis / Zertifikat: Für jedes besuchte Modul erhält die teilnehmende Person eine Teilnahmebestätigung.

Qualitätssiegel: Die DAA Göppingen ist nach der AZAV zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung.





Qualifizierungsinhalte sind:

- **Teilnahme an der Basisschulung** (siehe C2 a) – unabhängig vom Zertifizierungskurs
- **Pädagogische Grundlagen** (96 Unterrichtseinheiten):
 - Grundhaltungen
 - Entwicklung im Alter von 5 bis 12 Jahren
 - Entwicklungs- und Beziehungskrisen
 - Konfliktmanagement
 - Gesundheitsförderung
 - Umgang mit Unterschiedlichkeit und Vielfalt
 - Methoden und Grundlagen für die Arbeit mit Gruppen
 - Gruppenprozesse begleiten / unterstützen / gestalten
- **Rechtliche Grundlagen** (8 Unterrichtseinheiten)
u. a. Schulrecht, Datenschutz, ...
- **Regelmäßige Praxisreflexion** (16 Unterrichtseinheiten)
- **Gestaltungselemente in der Betreuung an (Ganztages-) Schulen** (16 Unterrichtseinheiten)
 - Erwerb eines Methodenkoffers
 - Motorik
 - Kreativität
- **Netzwerk und Zusammenarbeit** (16 Unterrichtseinheiten):
In Spannungsfeldern arbeiten
- **Beobachtung und Dokumentation** (16 Unterrichtseinheiten)





E Fortbildungsreihe für Fachkräfte

(Lehrkräfte und Fachkräfte der Jugendhilfe)



Umfang: Zweimal jährlich, Halbtagesveranstaltungen, wechselnde Themen

Wann: letzter Freitag im April und letzter Freitag im November

Programm für das Schuljahr 2020/2021


Umgang mit Schulverweigerung

Wann: Freitag, den 27. November 2020, 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Wo: Schule in der Stadt Göppingen oder im Landratsamt Göppingen

Anmeldung: Anmeldungen sind ab dem 1. Oktober 2020 im Vorzimmer der Abteilung KoPla, Kreisjugendamt Göppingen möglich.

Das genaue Programm finden Sie ab dem 15. September 2020 unter: <https://www.landkreis-goepplingen.de/start/Landratsamt/Jugendhilfeplanung.html>

 **Wichtige Info:** Aufgrund der Corona-Pandemie ist zum Zeitpunkt des Drucks der Broschüre noch nicht sicher, ob diese Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt stattfinden kann.

Kosten: Das Angebot ist kostenfrei für die teilnehmenden Personen.

Veranstalter: Jugendhilfeplanung des Landkreises Göppingen in Kooperation mit den Teilnehmenden des Qualitätszirkels „Koordination (Ganztages-) Schule, Betreuung und Jugendhilfe“.



Programm für das Schuljahr 2020/2021

Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten: Jugendhilfe und Schule arbeiten Hand in Hand

Wann: Freitag, den 30. April 2021, 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Wo: Schule in der Stadt Geislingen an der Steige oder im
Landratsamt Göppingen

Anmeldung: Anmeldungen sind ab dem 1. März 2021 im Vorzimmer
der Abteilung KoPla, Kreisjugendamt Göppingen möglich.

Das genaue Programm finden Sie ab dem 15. Februar 2021 unter:
<https://www.landkreis-goepplingen.de/start/Landratsamt/Jugendhilfeplanung.html>



F Abkürzungsverzeichnis

Abteilung **KoPla**: Abteilung Koordinierung, Planung im Kreisjugendamt

AG: Arbeitsgemeinschaft

AZAV: Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung

DAA: Deutsche Angestellten Akademie

GTS: Ganztageschule

HDF: Haus der Familie

i.d.R.: in der Regel

JULEICA: Jugendleiter-Card

KJR: Kreisjugendring

UE: Unterrichtseinheit

Erläuterung der Icons

 Zielgruppe:
Jugendliche von 14-18 Jahren_Qualifikation

 Zielgruppe:
Erwachsene (ohne eine pädagogische Ausbildung)_Qualifikation

 Zielgruppe:
Erwachsene (ohne eine pädagogische Ausbildung)_Zertifizierungskurs

 Zielgruppe:
Fachkräfte



G Mitwirkende an der Entwicklung dieser Qualifizierungsbroschüre



bruderhaus**DIAKONIE**
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg



Bildung schafft Zukunft.

VILLA BUTZ



Unter zusätzlicher aktiver Mitwirkung der Umlandgrundschule Göppingen und des Staatlichen Schulamt Göppingen

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Göppingen - Kreisjugendamt -
Ausgabe 2020

Hausadresse

Landratsamt Göppingen - Kreisjugendamt -
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen
E-Mail kreisjugendamt@lkgp.de

Bildnachweise

Adobe Stock (stock.adobe.com)

Gestaltung

Paulina Griesinger - Grafikdesign
www.paulinagriesinger.de





Landratsamt Göppingen
Kreisjugendamt
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen

Telefon 07161 202-4201
Telefax 07161 202-4290
E-Mail kreisjugendamt@lkgp.de
www.landkreis-goepingen.de